

4. Spieltag
Oberliga-Punkspiel



gegen

FC Carl Zeiss Jena

Sonnabend, 6. September 1986

15.00 Uhr

Bruno-Plache-Stadion



Vor dem Anstoß

Mit unserem heutigen Kontrahenten verbindet sich eine der angenehmsten Erinnerungen an die zurückliegende Saison. In Jena behielten wir im Viertelfinal-Rückspiel des FDGB-Pokalwettbewerbes nach einer dramatischen, über weite Strecken mitreißenden Partie im kulminierenden Elfmeterschießen mit 4:2 die Oberhand. Ganz gewiß eine entscheidende Station auf dem Wege zum Pokal-Triumph des 1. FC Lok.

Die Auseinandersetzung an diesem Nachmittag um Meisterschaftspunkte ist aus Leipziger Sicht nicht im Geringsten bedeutungsloser. Aus der kritischen Situation, in die unsere Mannschaft aufgrund jener Probleme der zurückliegenden Wochen hineinschlidderte, könnte nur ein voller Erfolg heraushelfen, zumindest etwas Linderung verschaffen. Und dieser angestrebte Sieg muß immerhin gegen den derzeitigen Tabellenführer erspielt

und erkämpft werden. Bedarf es da noch weiterer Worte über die Schwere der Aufgabe?

Die Thüringer, seit nahezu vier Jahren (2. Oktober 1982) erstmals wieder Spitzenreiter, sind hochmotiviert, wollen nach dem souveränen 3:1-Erfolg in der „Alten Försterei“ auch im Bruno-Plache-Stadion gewachsene Auswärtsstärke nachweisen, ihre gegenwärtig führende Position behaupten. Steht uns wieder Dramatik ins Haus? Unserem Fußball tut jeder Leistungszuwachs gut. Und Ihnen, liebe Zuschauer, soll er Vergnügen bereiten, Entspannung bringen. Wenn dabei für unsere Mannschaft noch der Doppelpunktgewinn herauspringt, ist sicherlich auch die Freude doppelt.

Die Bilanz zwischen Jena und Lok: 44 Spiele bisher, davon 16 Lok-Siege, 16 Unentschieden, 12 Jenaer Erfolge — 48:40 Punkte/ 54:44 Tore.

Aus der Stadionordnung

- Es ist nicht gestattet, Alkohol oder alkoholhaltige Getränke mit in das Stadion zu bringen und zu sich zu nehmen.
- Das Zünden von Feuerwerkskörpern sowie das Werfen von Gegenständen aller Art ist im Stadiongelände verboten.
- Diskriminierende Sprechchöre und Beleidigungen unserer Gastmannschaften und des Schiedsrichterkollektivs dulden wir in unserem Stadion nicht.
- Auf der Tribüne ist das Rauchen strengstens untersagt.
- Verstöße gegen die Ordnung und Sicherheit im Stadion werden durch die dazu befugten Organe nach den geltenden Rechtsvorschriften geahndet.

1. FC Lokomotive Leipzig
Der Vorsitzende

Klub-Nachrichten

FÜNF SPIELER DES FCL gehören zum Aufgebot der DDR-Fußballnationalmannschaft für das Länderspiel gegen Dänemark am kommenden Mittwoch im Leipziger Zentralstadion. Es sind René Müller (26 Länderspiele), Ronald Kreer (39), Frank Baum (17), Uwe Zötzsche (29) und Matthias Liebers (47).

*

DAS RÜCKSPIEL in der 1. Runde des Europacup-Wettbewerbes der Pokalsieger zwischen dem 1. FC Lok und Glentoran Belfast wird am Mittwoch, dem 1. Oktober 1986, 14.30 Uhr, im Bruno-Plache-Stadion ausgetragen. Das Hinspiel findet am 17. September in der Hauptstadt Nordirlands statt (Anstoß 19 Uhr).

*

DIE FCL-JUNIOREN müssen in der 1. Hauptrunde des „Junge Welt“-Pokalwettbewerbes bei Motor Nordhausen (21. 9., 13 Uhr) antreten.

*

OLAF MARSCHALL wirkte am vergangenen Sonntag erstmals wieder in der Bezirksliga-Elf beim mit 1:0 gewonnenen Punktspiel in Böhlen gegen die dortige Zweite mit.

*

DIE LISTE DER AKTUELLEN TORJÄGER in unserer Oberliga führt Dieter Kühn (1. FC Lok) mit 112 Treffern vor Frank Pastor (BFC/85), Martin Hoffmann (1. FC Magdeburg/78), Jürgen Heun (FC Rot-Weiß Erfurt/78), Jürgen Raab (FC Carl Zeiss Jena/76), Ralf Minge (Dynamo Dresden/74) und Hans Richter (1. FC Lok/71) an.

*

IN EINER BEEINDRUCKENDEN SERIE befindet sich René Müller. Er bestritt mittlerweile 107 Oberliga-Begegnungen ohne Unterbrechung. Seit dem 24. Spieltag der Saison 1981/82 steht René im Lok-Tor. Genauer, seit jenem 3:2-Sieg über den 1. FC Magdeburg am 15. Mai 1982 im Bruno-Plache-Stadion.

*

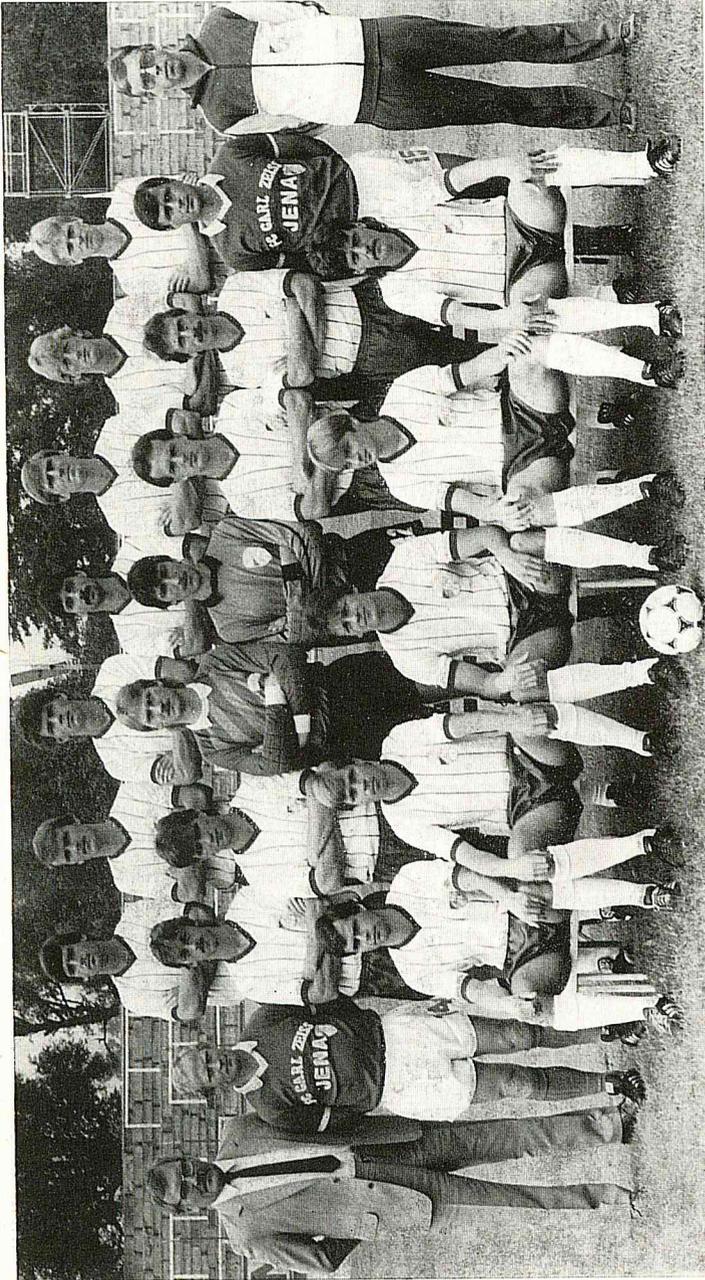
ZUM TAG DER INTERNATIONALEN SOLIDARITÄT DER JOURNALISTEN spendete der 1. FC Lok 1000,— Mark. Außerdem wurden heute vormittag in der Grimmaischen Straße ein von allen FCL-Spielern signierter Fußball und die von René Müller im diesjährigen Pokalfinale benutzten Torwarthandschuhe (ebenfalls signiert!) versteigert, deren Erlös dem Solidaritätskonto zugute kam.

In vier Tagen, am Mittwoch, dem 10. September, kommt es im Leipziger Zentralstadion zum mit Spannung erwarteten Fußball-Länderspiel

DDR – Dänemark

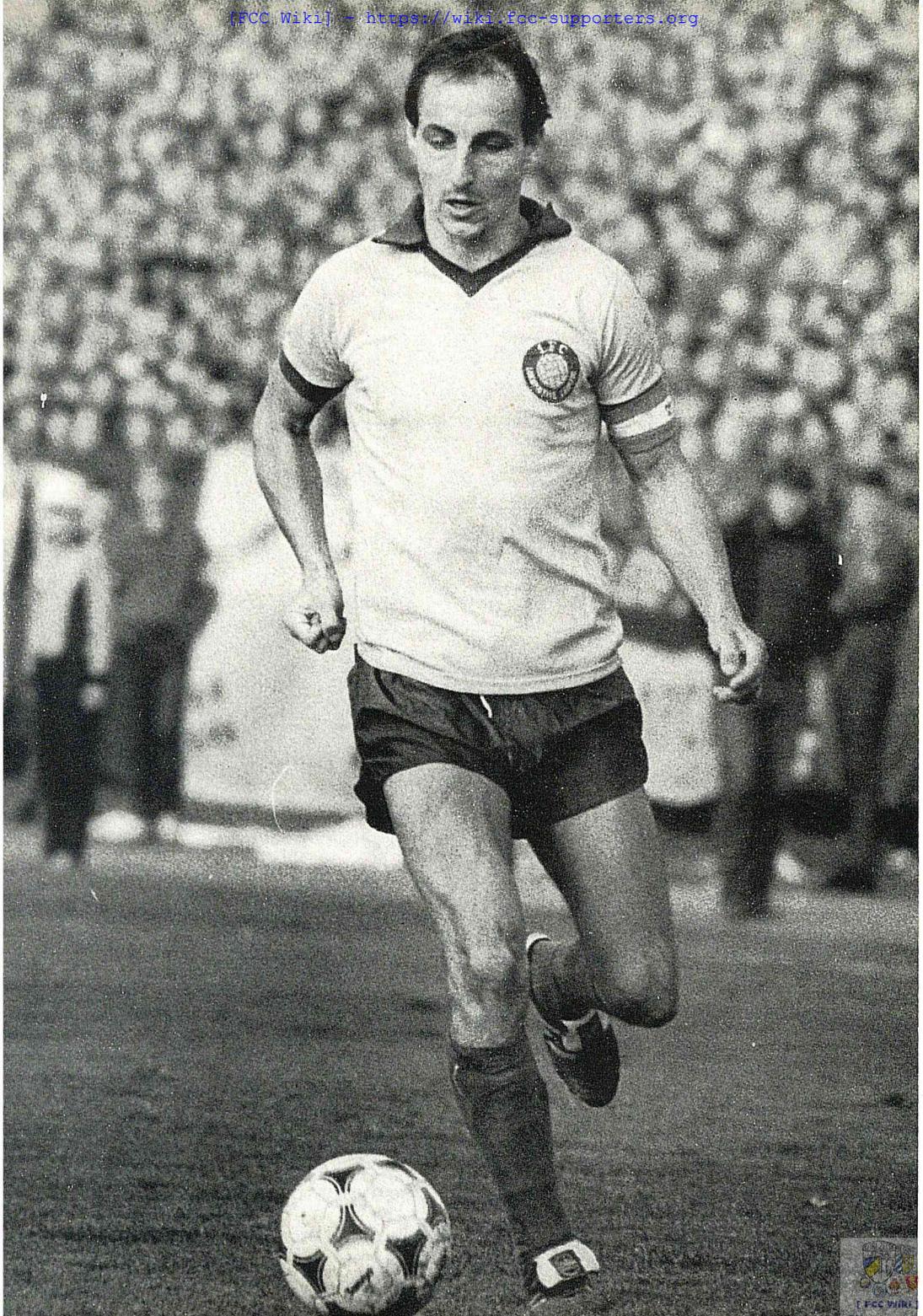
Die Dänen haben ihr nahezu stärkstes Aufgebot angekündigt, so daß unserer Mannschaft eine ganz schwere Aufgabe bevorsteht. Die Begegnung wird 17.00 Uhr angepfiffen. Bei Leipzig-Information am Sachsenplatz sind Karten im Vorverkauf erhältlich.

Vorgestellt: FC Carl Zeiss Jena



DAS AUFGEBOT DER SAISON 1986/87: Hintere Reihe von links: Jürgen Raab (27 Jahre alt), Thomas Ludwig (26), Heiko Peschke (22), Jörg Burow (25), Andreas Bietlau (28), Jenz-Uwe Penzel (21), Mario Röser (19). — Mittlere Reihe von links: Mannschaftsarzt OMR Dr. Johannes Roth (57), Assistententrainer Jürgen Werner (44), Robby Zimmermann

(23), Thomas Schmiecher (26), Perry Bräutigam (23), Karsten Härtel (25), Jürgen Köberlein (27), Andreas Krause (29), Trainer Lothar Kurbjuwert (35), Physiotherapeut Matthias Dressel (36). — Vordere Reihe von links: Wolfgang Schilling (29), Matthias Pittelkow (24), Henry Lesser (23), Stefan Böger (20), Gert Brauer (morgen 31 Jahre alt)



FRANK BAUM

am 30. Januar 1956 in Zwenkau bei Leipzig geboren. Seit 1978 spielt er beim 1. FC Lok (vorher Chemie Leipzig). 1,79 m groß, 76 kg schwer.

Frank bestritt bisher 17 Spiele in der Nationalmannschaft und 175 Oberliga-Begegnungen.

Seine Europacup-Bilanz weist 19 Treffen aus.

Statistisches auf einen Blick

OERLIGA

1. Jena	3	2	1	0	6:3/+3	5:1
2. BFC Dynamo	3	1	2	0	6:3/+3	4:2
3. Magdeburg	3	1	2	0	6:4/+2	4:2
4. Karl-Marx-Stadt	3	1	2	0	4:2/+2	4:2
5. Aue	3	1	2	0	2:1/+1	4:2
6. Bischofswerda	3	1	1	1	3:3/±0	3:3
7. Dresden	3	0	3	0	2:2/±0	3:3
8. Brandenburg	3	0	3	0	1:1/±0	3:3
9. 1. FC Lok	3	1	1	1	1:1/±0	3:3
10. Frankfurt/Oder	3	1	1	1	4:5/-1	3:3
11. Erfurt	3	0	2	1	3:4/-1	2:4
12. Riesa	3	1	0	2	4:6/-2	2:4
13. Cottbus	3	1	0	2	3:6/-3	2:4
14. Union	3	0	0	3	2:6/-4	0:6

JUNIOREN

1. Dresden	8: 1	6:0
2. 1. FC Lok	6: 2	5:1
3. Jena	10: 0	4:0
4. Karl-Marx-St.	9: 4	4:2
5. Magdeburg	6: 4	4:2
6. BFC Dynamo	5: 4	4:2
7. Union	6: 1	3:1
8. Frankfurt/O.	4: 4	2:2
9. Aue	4: 5	2:4
10. Erfurt	1: 4	2:4
11. Riesa	2:10	2:4
12. Cottbus	1: 6	0:4
13. Brandenburg	1: 9	0:6
14. Bischofswerda	0: 9	0:6

HEUTE SPIELEN:

1. FC Lok Leipzig — FC Carl Zeiss Jena (2:0/0:0)	:	(:)
FC Rot-Weiß Erfurt — FC Karl-Marx-Stadt (2:3/0:0)	:	(:)
Dynamo Dresden — Energie Cottbus (—/—)	:	(:)
Stahl Riesa — BFC Dynamo (1:2/0:4)	:	(:)
Wismut Aue — Fortschritt Bischofswerda (—/—)	:	(:)
1. FC Union Berlin — 1. FC Magdeburg (1:2/0:0)	:	(:)
Stahl Brandenburg — FC Vorwärts Frankfurt/O. (1: 1/0:0)	:	(:)

(In Klammer die Vorjahresresultate)

Die nächsten Spieltage:

Sonnabend, 13. September, 15.00 Uhr:

Fortschritt Bischofswerda — **1. FC Lok**
 BFC Dynamo — 1. FC Union Berlin
 1. FC Magdeburg — Wismut Aue
 Energie Cottbus — Stahl Riesa
 FC Karl-Marx-Stadt — Dynamo Dresden
 FCV Frankfurt/O. — FC Rot-Weiß Erfurt
bereits am 12. 9., 20.00 Uhr:
 FC Carl Zeiss Jena — Stahl Brandenbg.

Sonnabend, 27. September, 15.00 Uhr:

1. FC Lok Leipzig — 1. FC Magdeburg
 Wismut Aue — BFC Dynamo
 Stahl Brandenbg. — FC Rot-Weiß Erfurt
 Dynamo Dresden — FCV Frankfurt/O.
 Stahl Riesa — FC Karl-Marx-Stadt
 FC Carl Zeiss Jena — Bischofswerda
 1. FC Union Berlin — Energie Cottbus

Vor Glentoran Belfast – 1. FC Lok



AN DIE LEISTUNGEN wie im Spiel gegen AC Mailand (unser Foto) vor exakt zehn Monaten im Zentralstadion möchte der 1. FC Lok im bevorstehenden Europacup-Wettbewerb anknüpfen. Zunächst ist in Runde 1 ja Nordirlands Pokalsieger Glentoran Belfast der Gegner des FCL. Hier setzte sich Hans-Jörg Leitzke mit kraftvollem Einsatz gegen die Mailänder Mauro Tassotti (l.) und Filippo Galli durch.

Europacup-Termine 1986/87

1. Runde:

17. September und 1. Oktober mit:
Cup der Landesmeister: Örgryte Göteborg – BFC Dynamo.

Cup der Pokalsieger: Glentoran Belfast gegen 1. FC Lok Leipzig.

UEFA-Cup: Atletico Bilbao – 1. FC Magdeburg, Bayer 05 Uerdingen – FC Carl Zeiss Jena, FC Coleraine – Stahl Brandenburg.

2. Runde:

22. Oktober und 5. November.

3. Runde (nur UEFA-Cup):

26. November und 10. Dezember.

Viertelfinale:

4. und 18. März 1987.

Halbfinale:

8. und 22. April 1987.

Finale Landesmeister:

27. Mai 1987.

Finale Pokalsieger:

13. Mai 1987.

Finale UEFA-Cup (hier mit Hin- und Rückspiel):

6. und 20. Mai 1987.

Herausgeber: 1. FC Lokomotive Leipzig · **Verantwortlich/Gestaltung:** Günther Gießler ·
Preis 0,50 M · **Fotos:** Archiv · **Satz und Druck:** Buchdruckerei J. Risse, Leipzig, 7010 ·
III-18-453 Lp 696/86



Werde Eisenbahner!

Die **DEUTSCHE REICHSBAHN** stellt ein:

Männliche und weibliche
ARBEITSKRÄFTE

für die Einsatzbereiche

- Betriebs- und Verkehrsdienst
- Maschinen- und Wagendienst
- Sicherungs- und Fernmeldewesen
- Eisenbahnbau

Ihre Vorteile

- Gute Verdienstmöglichkeiten
- Vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten
- Anerkennung langjähriger Tätigkeit
- Großzügige Gewährung von Freifahrten, auch für Familienangehörige
- Soziale und kulturelle Betreuung

Informieren Sie sich bitte im

Zentrum für Arbeitskräftegewinnung
Dienstort Leipzig
Bahnhof Leipzig Hbf, Durchgang Ost-West-Halle
Telefon 28 88 13 / App. 344

Weiterhin erteilt Ihnen jede Reichsbahndienststelle Auskunft!

Die Aufgebote der Mannschaften

FC Carl Zeiss Jena

Trainer: Lothar Kurbiuweit

- ... Perry Brütigam
- ... Gert Brauer
- ... Thomas Ludwig
- ... Wolfgang Schilling
- ... Heiko Pesschke
- ... Andreas Krause
- ... Jürgen Köberlein
- ... Jürgen Raab
- ... Jens-Uwe Penzel
- ... Robby Zimmermann
- ... Jörg Burow
- ... Karsten Hörtel
- ... Mario Röser
- ... Karsten Winkel
- ... Thomas Schmiecher
- ... Matthias Pitelkow



1. FC Lokomotive Leipzig

Trainer: Hans-Ulrich Thomale

- René Müller . . .
- Ronald Kreer . . .
- Frank Baum . . .
- Matthias Lindner . . .
- Uwe Zötzsche . . .
- Wolfgang Altmann . . .
- Uwe Bredow . . .
- Matthias Liebers . . .
- Hans-Jörg Leitzke . . .
- Hans Richter . . .
- Dieter Kühn . . .
- Mario Zanirato . . .
- Frank Edmond . . .
- Heiko Scholz . . .
- Olof Marshall . . .
- Peter Schöne . . .
- Michael Nehring . . .

Schiedsrichter:

Klaus Schneurell (Wusterhausen/Dosse)

Linienrichter:

Siegfried Kirschen (Frankfurt Oder)

Klaus-Dieter Stenzel (Forst)